

Mittelalterliche und neuzeitliche Codex-Handschriften

Belegung der B3Kat-RDA-Felder für Kurzaufnahmen in B3Kat

Stand: 27.09.2021

| | | |
|------|-----|--|
| 037b | | dreistelliger Sprachencode nach ISO 639-2 [STRG + F8] |
| 050 | | a auf Position 1 (Handschrift), wenn es sich um eine Pergament-Handschrift handelt: zusätzlich e auf Position 2 (Papierzustand) |
| 060 | \$b | txt [Text] |
| 061 | \$b | n [ohne Hilfsmittel zu benutzen] |
| 062 | \$b | nc [Band] oder nb [Blatt] |
| 064a | | Verknüpfung [STRG + F8] mit einem der Begriffe: Handschrift Musikhandschrift Papyrus Autograf |
| 078e | | digit (vgl. 655e) |
| 100_ | \$4 | 1. Geistiger Schöpfer in Ansetzungsform (bei Personen) Weitere geistige Schöpfer sind in Feld 104a, 108a ff anzugeben. \$4 wird bei Textverfassern nicht belegt. Bei Illustratoren reiner Bildhandschriften \$4art Bei Komponisten \$4cmp Für handgezeichnete Karten \$4ctg |
| 100b | \$4 | 1. Sonstige beteiligte Person, wenn es keinen geistigen Schöpfer gibt. Weitere sonstige beteiligte Personen sind in Feld 104b, 108b ff anzugeben. In \$4 sollen die passenden Beziehungskennzeichen-Codes angegeben werden: z.B. \$4ill (für Illuminatoren) Angaben von Textverfassern, die nur für Teile der Handschrift verantwortl i ch sind \$4 aut \$4 ctb (wenn die Rolle bei der Handschrift nicht klar ist) Schreiber, für die es keinen eigenen Code gibt, werden folgendermaßen erfasst: \$4 oth \$3 Schreiber Als nicht beteiligte Person ggf. \$4rcp: Adressat/Empfänger einer Handschrift |
| 200_ | | 1. Geistiger Schöpfer in Ansetzungsform (bei Körperschaften). Nach RDA gilt eine Körperschaft dann als geistiger Schöpfer, wenn es sich um ein administratives Werk über die Körperschaft handelt (der Inhalt der Publikation beschäftigt sich mit bestimmten Aspekten der Körperschaft, z.B. Berichte über die Körperschaft, Verzeichnisse ihrer Mittel und Ressourcen) oder über das kollektive Gedankengut der Körperschaft berichtet wird (der Inhalt gibt die Haltung oder Meinung der Körperschaft selbst wieder, z. B. offizielle Stellungnahmen, Empfehlungen, Richtlinien u.a.). Diese Bedingungen werden z.B. bei Handschriften religiöser Gemeinschaften immer wieder erfüllt. |

| | | | |
|---------------|--|-----------------|-------------|
| 200b | 1. Sonstige Körperschaft (nicht obligatorisch) Hier können bei Handschriften auch verzeichnet werden: | | |
| \$4 | own (gegenwärtiger Eigentümer) | | |
| \$4 | fmo (früherer Eigentümer) | | |
| 303 | Werktitel des Inhaltswerks [Verknüpfung mit der GND] [Der Titel wird anhand von Nachschlagewerken bestimmt RDA 6.2.2.5] 303\$t vgl. 362 | | |
| 331 | Titel des Handschriftenobjekts, mit Signatur z. B. „ Graduale - UER MS 113 “ oder „ Glossarium Salomonis - BSB Clm 13001 “ Die Signatur ist in der verbindlichen Schreibweise anzugeben. Bei mehreren Titeln ist der erste oder wichtigste zu nehmen (Hinweis auf weitere, nicht genannte durch [u.a.], ggf. ist ein Sammeltitle zu bilden, z.B: Juristische Handschrift oder Theologische Sammelhandschrift | | |
| 359 | Verantwortlichkeitsangabe | | |
| 362 | Manifestationstitel von weiteren Werken bei Handschriften mit mehreren Texten (Teilen) ohne übergeordneten Titel Es ist auch möglich alle Teile in 331 anzugeben | | |
| \$a | \$a: Haupttitel | | |
| \$v | \$v: Verantwortlichkeitsangabe | | |
| | Zugehörige geistige Schöpfer in 100er-Feldern (100b ff.) verknüpft mit GND Zugehörige Werktitle im wiederholbaren Feld 303 \$t | | |
| 370a | Abweichende Title und nicht mehr gültige Signaturen, z.B. UER MS 117 oder Signaturvarianten | | |
| 419a | \$a | Entstehungsort | |
| 419a | \$c | Entstehungsjahr | |
| 425a und 425e | Entstehungsjahr (Ansetzungsform), drei- bzw. vierstellige Zahl. Dreistellige Zahlen hier durch vorangestellte 0 zum Abspeichern ergänzen! In 425a wird das exakte Erscheinungsjahr oder das erste mögliche Jahr eines Erscheinungszeitraums angegeben In 425e wird das letzte mögliche Jahr eines Erscheinungszeitraums angegeben Auch für Handschriften mit verschiedenen Datierungen wird ein Erscheinungszeitraum gebildet. | | |
| | Normierungsvorgaben: | | |
| | Feld 419a | \$c | Feld 425a |
| | | | Feld 425e |
| | Anfang 14. Jahrhundert | | 1301 |
| | Ende 14. Jahrhundert | | 1386 |
| | Mitte 14. Jahrhundert | | 1346 |
| | 1. Hälfte 14. Jahrhundert | | 1301 |
| | 2. Viertel 14. Jahrhundert | | 1326 |
| | 3. Drittel des 15. Jahrhunderts | | 1467 |
| | | | 1315 |
| | | | 1400 |
| | | | 1355 |
| | | | 1350 |
| | | | 1350 |
| | | | 1500 |

| | | | |
|--|---|---|---|
| | 14./15. Jahrhundert 5. - 8. Jahrhundert Auch bei ungefähren Angaben und zusätzlichen Monatsangaben wird normiert, z.B.: circa 1400 August 1865 | 1301 0401 1400 1865 | 1500 0800 (nicht belegt) (nicht belegt) |
| Alternativ können auch die folgenden Formulierungen verwendet werden: <i>v.a. wenn die Normierungsvorgaben für 425 nicht passend sind.</i> | | | |
| | zwischen 1300 und 1325? zwischen 1375 und 1400? zwischen 1325 und 1375? zwischen 1300 und 1350? zwischen 1325 und 1350? zwischen 1300 und 1500? zwischen 400 und 800? | 1300 1375 1325 1300 1325 1300 0400 | 1325 1400 1375 1350 1350 1500 0800 |
| 433 | Umfangsangabe | | |
| 434 | Illustrationsvermerk | | |
| 435 | Format in der Form 20 x 25,5 cm oder Aufstellungsformate 8°, 4° bzw. 2° | | |
| 439 | Trägermaterial und Zusammensetzung: „Papier“ oder „Pergament“ | | |
| 501 | Anmerkungen. Folgende Angaben müssen in jeweils einer eigenen Instanz von 501 erfasst werden. Die Präfixe sind so zu erfassen, wie angegeben. | | |
| 501 | Einband: | | |
| 501 | Exlibris: | | |
| 501 | Provenienz: (Alternativ kann das Bibliothekskürzel als Praefix hinzugefügt werden z.B. BSB-Provenienz oder SPA-Provenienz) | | |
| 501 | Ausstattung: | | |
| 501 | Altsignatur: Unbedingt belegen, wenn eine Eintragung in 370a gemacht wird | | |
| 501 | Signaturvariante: Unbedingt belegen, wenn eine Eintragung in 370a gemacht wird | | |
| 501 | Kurzaufnahme einer Handschrift (nicht obligatorisch) Wenn der Link auf eine vollständigere Beschreibung gesetzt wird, sollte dieser Hinweis gesetzt werden. | | |
| 501 | Bei Bedarf folgende, standardisierte und damit auswertbare Informationen: Fragment (vor allem im Hinblick auf die Kennung nb oder nc) Enthält mehrere Teile (wenn nicht in 362 oder 521 genannt) Enthält weitere Texte (wenn nur eine Auswahl in 362 bzw. 521 genannt sind) Datierte Handschrift (bei mittelalterlichen Hss. gewöhnlich als Besonderheit vermerkt) Auch weitere Hinweise z.B. für andere Erscheinungsorte und -jahre etc. sind hier möglich. | | |

| | |
|--------|--|
| 521 | Teile (enthaltene Werke) bei Sammelhandschriften mit übergeordnetem Titel: Haupttitel Verantwortlichkeitsangabe |
| \$t | |
| \$r | |
| | Zugehörige geistige Schöpfer in 100er Feldern mit Indikator b, verknüpft mit GND. \$4 aut muss belegt werden. Zugehörige Werke im wiederholbaren Feld 303 \$t |
| 580_ | Normnummer für die Handschrift. Besteht aus: Signatur in normierter Schreibweise; eingeleitet mit dem Kürzel der Bibliothek, z.B. UER-Hss oder BSB-Hss |
| 649d | Angaben und Link zur Reproduktion bei unterschiedlicher physischer Form |
| \$i | Elektronische Reproduktion |
| \$d | Erscheinungsort |
| \$e | Verleger |
| \$f | Erscheinungsjahr |
| \$o | Identifikator, z.B. URN |
| 655e | Angaben zu Digitalisaten des Originals |
| \$u | URL |
| \$x | Resolving-System |
| \$z | kostenfrei (falls zutreffend) Bei einem Link auf das Digitalisat des Originals: |
| \$3 | Volltext // Exemplar mit der Signatur: [Provenienzort], [Provenienzinstitution] -- [Signatur in normierter Schreibung] |
| \$A | 1 |
| 655e | Ausführliche Beschreibung |
| \$u | URL |
| \$z | kostenfrei (falls zutreffend) |
| \$3 | Ausführliche Beschreibung |
| \$y | (Normierter) Linktext, z.B. Wissenschaftliche Beschreibung der Handschrift, Manuscripta Mediaevalia (Bierbrauer, Katharina; 1990) bei einem Link auf eine Beschreibung (mit Verfassernamen und Erscheinungsjahr) in Manuscripta Mediaevalia |
| 750d | Beschreibungstext Anleitung s. <u>Strukturierte Erfassung von Beschreibungen in Titeldatensätzen</u> |
| 787 | Literaturnachweis, z.B. |
| \$i | Beschrieben in |
| \$a | Fischer, Hans |
| \$t | <<Die>> lateinischen Papierhandschriften in der Universitätsbibliothek Erlangen |
| \$d | Erlangen : Universitätsbibliothek, 1936 |
| \$k | Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Erlangen ; 2 |
| SFX HS | Internes Feld für Kürzel zur Generierung von „Beschrieben in“-Beziehungen und Links |

Anmerkung: Aufgeführt sind hier nur die wichtigsten Felder. Weitere Elemente können zusätzlich erfasst werden.

Anmerkung zu 362 und 521: Das Anlegen von UW-Aufnahmen für beigefügte bzw. enthaltene Werke ist für eine differenziertere Erschließung (vor allem bei Faszikelhandschriften mit unterschiedlichen Entstehungsorten und -jahren) besser geeignet. Man muss dabei jedoch auch den Export in andere Umgebungen (z.B. Handschriftenportale) beachten. Es ist wichtig, dass die anderen Umgebungen mit solchen Sätzen umgehen können.

Zu Titeln in Originalschrift s. KKB Online → Originalschriftliche Katalogisierung:

- Katalogisierung in Originalschrift mit Aleph-K in B3Kat